Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **33/34 (1899)**

Heft 11

PDF erstellt am: **30.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bd XXXIII. Revue polytechnique No 11.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik
Herausgegeben
von
A. WALDNER
Flössergasse Nr. 1 (Selnau) ZÜRICH.
Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: **Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger** in **Zürich**, Rathausquai 20.

Organ
des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland.... „ 20 „ „
Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland.... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber abonniert wird.

Abonnements nehmen entgegen: *Herausgeber, Kommissionsverleger* und *alle Buchhandlungen* und *Postämter.*

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.
Inserate nimmt **allein** entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in *Zürich, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Koln, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stuttgart, Wien, Prag, London.*

Bd XXXIII. ZÜRICH, den 18. März 1899. No 11.

Parqueterie Baden
Ciocarelli & Link,
Nachfolger von C. Thurnheer-Rohn in Baden (Aargau)
Silberne Medaille in Genf. Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889.

empfehlen in tadelloser Ausführung ihr bewährtes Fabrikat in
gewöhnlichen Riemen und Tafeln
vom einfachsten bis zum reichsten Dessin.
Asphaltriemen & Luxusparquet
Export. als Specialität. Export.

Stellenausschreibung.

Beim **städtischen Kanalisationsbureau Basel** ist infolge Rücktritts die Stelle eines **Ingenieurs** auf 1. Juli d. J. neu zu besetzen. Theoretische Bildung und mehrjährige Praxis im Kanalisationswesen erforderlich. Gehalt 5000—6000 Fr. jährlich.

Nähere Auskunft erteilt der Vorsteher des Kanalisationsbureau, obere Rebgasse 1. Anmeldungen unter Beilage von Zeugnissen und Angabe von Referenzen sind bis längstens **25. März 1899** einzureichen an das
Sekretariat des Baudepartements
des Kantons Basel-Stadt.

Gemeinde Altstetten.
Bau-Ausschreibung.

Für die **Korrektion der Bahnhofstrasse**, von der Badenerstrasse bis zum Bahnübergang (ca. 440 *m* lang und 17 *m* breit) werden die
Erd-, Beton- (ausgenommen die Hennebique-Arbeiten),
Chaussierungs- und Entwässerungs-Arbeiten
zur Ausführung im Akkord ausgeschrieben. Die Pläne und Bedingungen liegen auf dem Bureau des Unterzeichneten im „Lindenhof" zur Einsicht auf und können die letzteren und die Eingabeformulare dort bezogen werden.

Eingaben sind bis zum **27. März 1899, abends 6 Uhr** verschlossen und mit der Aufschrift:
„Korrektion der Bahnhofstrasse"
versehen, dem Präsidenten des Gemeinderates: **Herrn Hch. Lips, Fabrikant,** einzureichen.

Altstetten (Zürich), den 14. März 1899.
Der Gemeindeingenieur: C. A. Grüssy.

Meissners umsteuerbare Schiffsschraube
ist die eingeführteste Schrauben-Umsteuerung der Gegenwart für
Motorboote jeden Systems.
Bewährt bei 350 Booten in allen Weltteilen, u. a. bei Hamburg-Amerika-Linie; Baseler Missions-Gesellschaft; Motorboot-Ges. Bodman am Bodensee; Deutschen und Englischen Behörden.
Zu beziehen durch die Motorenfabriken und den Fabrikanten
Carl Meissner, 11 Hopfensack, **Hamburg,**
Fabrik und technisches Bureau für Motorbootbau.

Steinfabrik Zürich
Aktiengesellschaft
Teleph. 636. **Industriequartier, Zollstrasse 38** Teleph. 636.
empfiehlt den Herren
Architekten und Baumeistern
Balustres, Vasen, Konsolen,
etc. etc.
in absolut wetterbeständigem Material.
(Rohmaterial: gemahlene Natursteine.)

Konkurrenz-Eröffnung.

Die **Wasserversorgungskommission Müllheim** eröffnet hiemit Konkurrenz über die Erstellung einer Wasserversorgung, umfassend:
a) Die Erstellung eines Saugschachtes und einer Saugleitung von 100 *m* Länge.
b) Den Bau eines Pumpenhauses.
c) Die Erstellung einer Wehranlage, sowie einer Kraft-Wasserleitung von 850 *m* Länge.
d) Die Lieferung der maschinellen Einrichtungen, bestehend in Wasserrad, Pumpe und Benzinmotor.
e) Röhrenlieferung, Legung und Grabarbeit für ein Leitungsnetz von ca. 6600 *m* Länge (ohne die Hauszuleitungen).
f) Den Bau eines Reservoirs von 400 m^3 Inhalt.

Pläne und Baubeschriebe liegen zur Einsicht auf bei Herrn Vorsteher Pfister in Müllheim.
Eingabefrist bis 31. März 1899.
Müllheim, 15. März 1899.
Namens der Kommission:
Der Aktuar.

Zu mieten gesucht:
Pulverhaus
und Lagerraum für Zündschnur in einem **Steinbruch** oder bei einem **Pulververkäufer,** nahe einer Bahnstation, event. solches **zu kaufen gesucht.**
Offerten unter Chiffre Z V 1871 an die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Zürich.

Königliche Baugewerkschule in Stuttgart.

Der Sommerkurs beginnt am 7. April und schliesst am 9. August. Er wird die Vorklasse, die I., II., III. und V. Klasse der Bauschule, die I., III. und V. Klasse der Maschinenbauschule, sowie die III. und V. Klasse der Geometerschule, umfassen. Wer die Volksschule, die 6., 7. oder 8. Klasse (Obertertia, Unter- oder Obersekunda) einer Realschule oder eines Realgymnasiums mit gutem Erfolg durchlaufen hat, kann beziehungsweise in die Vorklasse, die I., II. oder III. Klasse der Baugewerkschule ohne weiteres übergehen. Alle sonstigen Neueintretenden aber haben sich der Aufnahmsprüfung zu unterziehen, die am 5. April von morgens 7 Uhr an stattfindet. Der Eintritt in die Vorklasse setzt das zurückgelegte 14., der Eintritt in Klasse II das zurückgelegte 17. Lebensjahr voraus. Das Unterrichtsgeld beträgt 40 M. Programme werden kostenfrei übersandt. Die bautechnische und die maschinentechnische Diplomprüfung finden anfangs August statt, und es hängt die Zulassung zu denselben von dem vollendeten 21. Lebensjahr ab.

Stuttgart, den 21. Februar 1899.

Die Direktion: **Walter.**

Für unser

Elektricitätswerk an der Kander
(Thunersee),

welches demnächst dem Betrieb übergeben wird, suchen wir zum baldigen Eintritt einen durchaus tüchtigen, theoretisch und praktisch gebildeten **Elektro-Ingenieur** als

Betriebs-Leiter.

Gehalt je nach der in Frage kommenden Persönlichkeit Fr. 5000—8000. Eingehende Kenntnisse der Hochspannungstechnik und Erfahrung im Betriebe grösserer Verteilungsnetze ist Grundbedingung. Schweizer, wenn möglich militärfrei, würden vorgezogen. Das Werk, vorderhand 500 HP stark, verwendet Drehstrom von 16000 Volt mit einem Hochspannungsnetz von über 100 km Ausdehnung und hat unter anderem Stromlieferung für Bahnbetrieb zu besorgen. Offerten unter genauer Angabe der bisherigen Thätigkeit an:

Motor,
Aktiengesellschaft für angewandte Elektricität,
Baden (Schweiz).

Schweizerisches Polytechnikum.

An der **Ingenieurschule des eidg. Polytechnikums** ist mit Beginn des Sommersemesters 1899 die Stelle eines **Assistenten** für **Wasserbau, Strassen-** und **Eisenbahnbau** neu zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle sind ersucht, ihre Anmeldung, begleitet von Zeugnissen und einem kurzen Curriculum vitae bis **spätestens 8. April** dem Unterzeichneten einzureichen, der auf Anfrage nähere Auskunft über die zu besetzende Stelle erteilen wird.

Zürich, den 15. Februar 1899.

Der Präsident des Schweiz. Schulrates:
H. Bleuler.

J. Meier-Howald
vorm. R. Rieter,
Giesserei u. Maschinenfabrik St. Georgen
in **Winterthur.**

Eisenkonstruktionen jeder Art,
Maschinen-, Bau- und Kunstguss,
Säulen, Geländer, Konsolen etc.

Reichhaltige Auswahl in eigenen Modellen.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines Hochbautechnikers beim Bauamt ist auf 1. Mai 1899 zu besetzen. Verlangt wird die Absolvierung des Technikums oder einer andern gleichwertigen Anstalt, sowie Ausweis über praktische Bethätigung im Baufach. Besoldung 3000—4500 Fr. Anmeldungen sind unter Beischluss der Atteste über Bildungsgang und Praxis, sowie Angabe des Gehaltsanspruchs bis zum 10. April a. c. an das Stadtbauamt zu richten, welches zur Erteilung näherer Auskunft bereit ist.

Winterthur, den 17. März 1899.

Das Stadtbauamt.

Umbau des Güterbahnhofes Dornach.

Die Verlegung der St. Jakobsstrasse einschliesslich Ueberfahrtsbrücke mit cirka 12000 m^3 Erdbewegung, 3000 m^3 Mauerwerk, 1000 m^3 Chaussierung ist zu vergeben. Pläne und Bedingungen sind auf dem Sektionsbureau, Wallstrasse 14, einzusehen. Angebote sind bis 27. März, abends 6 Uhr versiegelt mit Aufschrift: «Offerten für St. Jakobsstrassenverlegung» einzureichen an das

Direktorium
der Schweizer. Centralbahn.

Basel, den 10. März 1899.

Grösseres Baugeschäft
(Maurer und Steinhauer),

vorteilhaft eingerichtet, mit guter Kundschaft, wird wegen Todesfall unter günstigen Bedingungen verkauft. Für tüchtigen Baumeister sehr günstige Gelegenheit.

Eingaben unt. Chiffre J 848 Cz an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Gesucht:
ein tüchtiger Parlier,

der der Ausführung von Wehrbau und Fabrikhochbau selbständig vorstehen kann.

Derselbe muss nach den Arbeitsplänen arbeiten lassen können. Gutes Salär wird zugesichert. Eintritt sofort.

Nur gut befähigte Bewerber wollen sich unter Beifügung von Zeugnisabschriften melden bei **Haasenstein & Vogler, Basel** unter Chiffre P 1372 Q.

Associé-Gesuch für Baumeister.

In ein nachweisbar sehr gut gehendes Baugeschäft in einer grössern, industriellen Ortschaft der Ostschweiz wird wegen Vergrösserung desselben ein tüchtiger Associé mit einer Bareinlage von wenigstens 20000 Fr. gesucht mit der Zusicherung, dass das Geschäft eine sehr gute Rendite nachweisen kann, da Arbeit genügend vorhanden.

Nähere Auskunft erteilt auf frankierte Anfragen und unter Beilegung einer Frankomarke das Geschäfts-Bureau von

Ch. Ith-Ammann in **Amrisweil** (Thurgau).

Acetylen-Apparate Dumont & Co., Sion.

Goldene Medaillen und Ehrendiplome.

Höchste Auszeichnung wegen Gefahrlosigkeit. Ueber gutes Funktionieren stehen Zeugnisse und Referenzen zu Diensten.

Man verlange den Prospekt mit Preiscourant.

General-Vertreter: **Charles Ewald, Basel.**

Dynamit-Nobel Aktiengesellschaft
Fabrik in Isleten (Kanton Uri).
Gegründet im Jahr 1873.

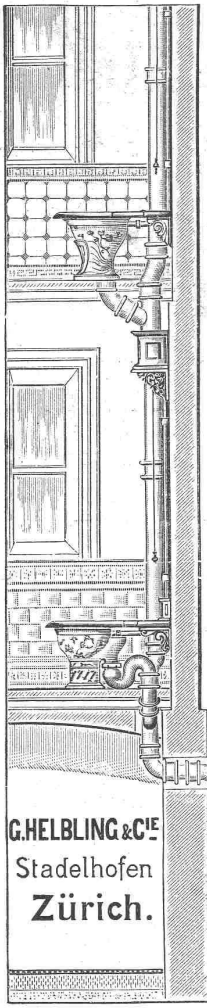
Bureau in **Zürich I:** Sihlhofgasse 9. — Telephon Nr. 1143.
Telegrammadresse «Dynamite».

Liefert die besten Sorten von Sprenggelatine, Gelatine-Dynamit und schwachem Dynamit für Steinbrüche etc.

Im Jahre 1897 in Isleten ganz neu eingerichtete
Fabrik für Sicherheitszündschnüre.

Rauchloses Jagdpulver
Lanite.
Bestes bis jetzt bekanntes, rauchloses Pulver.

Einfuhr und Verkauf vom Eidgen. Militärdepartement erlaubt.
Lieferanten der Schweiz. Eidgenossenschaft.
Schweiz. Landesausstellung Genf 1896 — Silberne Medaille.



Ueber 60

Fosse-Mouras-Anlagen,

System

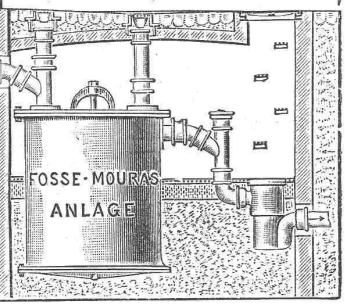
G. Helbling & Cie.,

18 Stadelhoferplatz 18

Zürich I

sind in der Schweiz von der Firma erstellt worden.

Man verlange Referenzen.



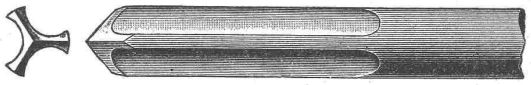
G. HELBLING & Cie
Stadelhofen
Zürich.

Neue Dreikant-Gesteinsbohrer

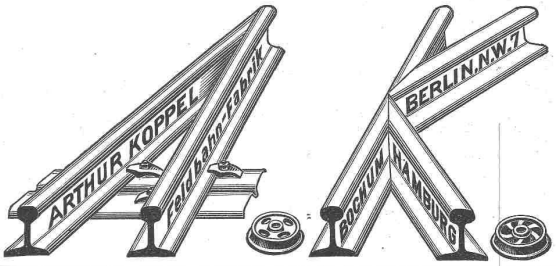
für Ziegel und Bruchstein.

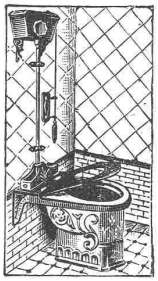
Ueberraschend grosse Arbeitsleistung.

Jul. Boeddinghaus, Düsseldorf.



Deutscher Reichs-Gebrauchsmuster-Schutz.





Leo Schmitz,

Gas- und Wasser-Installations-Geschäft

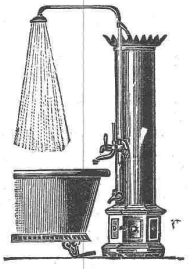
bei der Bleicherwegbrücke

Zürich.

Telephon Nr. 2053.

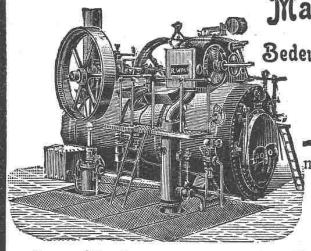
Reichhaltigste

Muster-Ausstellung.



R. WOLF

Magdeburg-Buckau.



Bedeutendste Locomobilfabrik Deutschlands.

Locomobilen

mit ausziehbar. Röhrenkesseln, von 4 bis 200 Pferdekraft, sparsamste Betriebsmaschinen

für Industrie und Landwirthschaft.

Dampfmaschinen, ausziehbare Röhren-Dampfkessel, Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.

Vertreter: **Hermann Wenzel,** Ingenieur, **Zürich V,** Dufourstrasse 22.



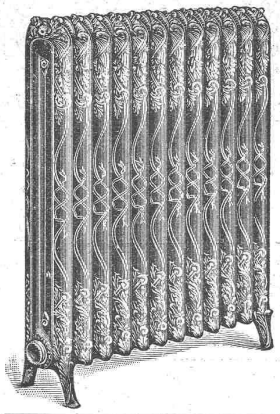
Prof. *C. Riess,* Schattierungskunde.

Gr. 8°. Mit 10 Fig. im Text u. 3 Tafeln. (M. 1.50.)

Die „Schattierungskunde", ein Teil der **angewandten darstellenden Geometrie,** zeigt, wie man für jede belieb. regelmässige Körperoberfläche unter Zugrundelegung der sog. Normalkugel die **richtige** Schattierung findet; dieser junge, aber bereits eingebürgerte Zweig der Wissenschaft darf daher mit Recht als eine für jeden Techniker unentbehrliche Kenntnis bezeichnet werden. **(Verlag v. Metzler, Stuttgart.)**

Chemische Fabrik L. Erzinger, Schönenwerd.

Fabrikation von **Bleiweiss, Bleimennig, Bleiglätte,** chemisch rein u. für technische Zwecke.

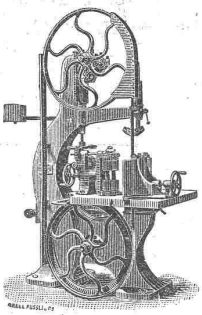


G. Helbling & Cie.,
Zürich I
Stadelhoferplatz 18.
Centralheizungen
aller Systeme.
Lüftungs- und Trocken-Anlagen.

Der amerikanische Windmotor,
ganz prima Fabrikat.

Fünf ausgezeichnete Anlagen in der Schweiz. Billigste Kraft. Windlage, Windfrequenz (nicht starke Winde) Hauptbedingung. Vorzüglich für Pumpwerke zur Wasserversorgung, Bewässerung, Entwässerung, Entleerung von Dohlen, wo zu wenig Gefälle. Speciell eingerichtet für kleinere Kraftbetriebe bis 2—5 *PS.*

Alleinvertreter und Monteur für die Schweiz:
Franz L. Meyer, Luzern, Reckenbühl.

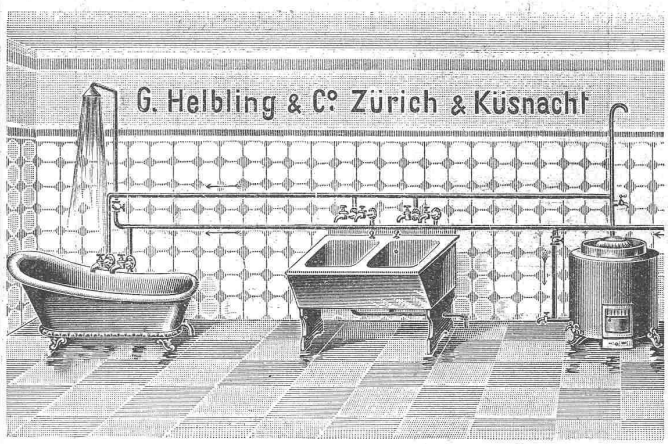


Fabriken Landquart
(Schweiz)
empfehlen als
Specialität
Holzbearbeitungsmaschinen
jeder Art, neuester Konstruktion, besonders kräftig gebaut und in sorgfältigster Ausführung.
Courante Maschinen
stets auf Lager und im Betriebe zu sehen.
Illustrierte Preislisten stehen gerne zu Diensten.

Cementsteinfabrik Dietikon A.-G.
in Dietikon b. Zürich
Jahresproduktion: 4 Millionen Steine Telephon Telegrammadr. Cementstein
empfiehlt ihre Produkte in **Prima Cementsteinen,** Normal- und Wolfsteinformat, in sauberer Ware **für Rohbau, wie für gewöhnliches Mauerwerk,** unter Zusicherung prompter Bedienung und billigster Preise.

Rollbahnschienen und Schwellen
aus der Burbacherhütte
sind in verschiedenen Profilen nebst dem dazu gehörenden
Kleineisenzeug
stets vorrätig bei
Kägi & Co., Winterthur.

Bade- und Wasch-Einrichtungen



G. Helbling & Cie., Stadelhofen 18, **Zürich.**

Vormals Zollingersche Glashandlung
Mörikofer & Looser
Zürich I, Rennweg 15 und 17.
Grosses Lager in Tafelglas
Dessin- und Farben-Glas,
Rohglas für Dächer, Glas-Bodenplatten, Drahtglas.
Spiegelglas belegt und unbelegt.
Glasjalousien, Glasziegel, Glaserdiamanten, Kitt, Stiften etc.

Mechanische Bauschreinerei und Parquetfabrik
Stuber & Cie., Schüpfen (Kt. Bern),
empfehlen in tadelloser Ausführung
Parquetböden
vom einfachsten bis zum reichsten Dessin.
Spezialität: Parquets aus einheimischem Eichenholz und Parquets in Asphalt.
Vertreter** bei hoher Provision **gesucht.

Transmissionsseile,
Schiffseile, Flaschenzugseile und Aufzugseile
liefert **in bester Qualität** die
Mechanische Bindfadenfabrik Schaffhausen.
Tüchtige Monteure stehen zu Diensten.
Reparaturen werden billigst besorgt.
Specialität: Seile mit regulierbarer Verbindung, zu deren Montage kein Fachmann nötig ist, jede Nachspleissung ausgeschlossen.

J. Rukstuhl, Basel.
Warmwasser-,
Niederdruck-Dampf-Heizungen.
Prompte Lieferung. — Garantie.
Grosses Lager sämtlicher Bestandteile. Prima Referenzen.
Vertreter:
In Bern: **E. Lommel,** Ing., Pavillonweg 10, Bern.
In Zürich: **Geo. F. Ramel,** Ing., Nordstr. 37, Zürich.